

Lingelbach (1997)

Von Dr. Herbert Jäkel, Asfeld (1997)

Das früher zum Landkreis Ziegenhain gehörende und an der alten Handelsstraße der „Kurzen Hessen“ fast 400 m liegende Dorfwurde im 9. Jahrhundert „Lintenbah“, 1458 Lyndelbach, 1492 Lingelbach genannt und war im Mittelalter ein selbständiger Gerichtsbezirk.



Backhaus in Lingelbach
© GFA

Nachdem es 1441 in Pfandbesitz der hessischen Landgrafen gekommen war, gab Landgraf Heinrich III. von Oberhessen 1477 seinem verdienten Hofmeister Hans von Dörnberg das Gericht Lingelbach zusammen mit der beherrschenden Straßenfestung und Burg Herzberg als Lehen.



Freibad in Lingelbach
© GFA

Der Hof Oberkonrode gehörte einst den Vorfahren des 1868 in Ottrau geborenen Dichters und Schriftstellers Wilhelm Schäfer, dessen Großvater den Hofverkaufte und nach Berfa zog. Die evangelische Pfarrkirche, ein kleiner, dreiseitig geschlossener Saalbau, wurde 1793 erbaut.

Erstveröffentlichung:

Dr. Herbert Jäkel, Kleine illustrierte Geschichte der Stadt Asfeld. Festgabe des Geschichts- und Museumsvereins Asfeld aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens 1897-1997, Asfeld 1997, S. 57.

*Die Veröffentlichung der Texte des Autors im Rahmen des Internetprojekts
www.Geschichtsforum-Asfeld.de wurde von ihm bzw. seinen Rechtsnachfolgern genehmigt.*

[Stand: 30.01.2024]